

vernetzt

im Seelsorgeraum Graz-Nord



Sept. – Nov. 2023



Informationen
der katholischen Pfarren
Andritz • Graben • Salvator • St. Veit



In dieser Ausgabe

- 02 | Editorial
- 03 | Aktuell im Seelsorgeraum
- 06 | Thema
- 09 | **Zum Kirchenjahr**
- 10 | Kinder & Jugend
- 11 | Firmung und Erstkommunion
- 11 | Kunst & Kultur
- 12 | Glaube & Spiritualität
- 13 | Nächstenliebe
- 14 | Kalender
- 15 | Regelmäßige Termine / Kontakt
- 16 | Pfarre Andritz
- 18 | Pfarre Graben
- 20 | Pfarre Salvator
- 22 | Pfarre St. Veit
- 24 | Standesnachrichten
- 25 | Inserate
- 28 | Lichtblicke aus den Pfarren

Zum Titelbild

Schöpfung ist mehr als Natur und als solches ein religiöser Begriff, der sich auf alles bezieht, was Gott gemacht hat. Die Welt als Gottes gute, „geschmückte“ Schöpfung (Kosmos) steht uns zur Verfügung, damit wir das Leben in Fülle haben (Joh 10,10). Sie ist unser gemeinsamer Organismus und ihn gilt es wie unseren persönlichen Körper zu schützen. Ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung ist ein essentieller Faktor und Voraussetzung das eigene Leben zu schützen. Dann ist ein erfülltes Leben erst wirklich möglich.

WORT DES SEELSORGERS

Von welchem Geist wirst du geleitet?

Ich hoffe, dass viele den Sommer gut genutzt haben, um in der Natur, in der Umgebung vertrauter Menschen und bei guten Gesprächen neue Kräfte zu sammeln. Am Beginn eines neuen Arbeitsjahres sind wir geneigt zu fragen: Was wird dieses Jahr uns bringen? Wäre es nicht angemessener zu fragen: Was können wir aus diesem Jahr machen?

Während der Coronazeit wurden in vielen Kirchen Bibelsprüche verteilt. Wenn die Pandemie auch überwunden scheint, haben wir allesamt das Gefühl, dass es immer noch nicht so ist wie es einmal war. Die Pandemie aber auch der Ukrainekrieg haben in der Gesellschaft Spuren hinterlassen. Da und dort liegen schnell einmal die Nerven blank. Wut und Empörung begegnet man nicht nur in sozialen Medien. Auch im Alltag, selbst in Familien und unter besten Freunden zeigen sich Verwerfungen. Immer schlechter kommen Menschen mit der Gleichzeitigkeit der vielen Herausforderungen zurecht. Nicht wenige versuchen, ihrer Verunsicherung Herr zu werden, indem sie ihre eigenen Sichtweisen zum Maß aller Dinge erklären. Dabei verengt sich das eigene Herz und es breitet sich ein Geist der Ab- bzw. Ausgrenzung aus.

Vor kurzem ist mir ein Bibelwort untergekommen, das mich nicht loslässt und geradezu eine treffliche Antwort auf die momentane Erschütterung unserer krisengebeutelten Gesellschaft sein könnte:



Pfarrer Johannes F. Baier
Seelsorgeraumleiter

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“ (2. Tim 1,7). Dieser Bibelvers erinnert uns an eine wichtige Einsicht unseres Glaubens. Gott hat uns in der Taufe seinen Geist gegeben. Von diesem Geist gilt, dass er an seinen Wirkungen erkannt wird: an Kraft, Liebe und Besonnenheit. Kraft bedeutet Dynamik, die uns in Bewegung setzt, zu neuen und mutigen Aufbrüchen, zum Durchhalten. Liebe meint eine Haltung der Achtsamkeit, mit der ich Gott, meinen Mitmenschen und der Schöpfung begegne. Besonnenheit ist der Weckruf, uns nicht in allzu schnelle „die da oben und die da unten, links und rechts, normal und abnormal“ Diskussionen hineinziehen zu lassen. Bei allen Auseinandersetzungen gilt es das Gemeinsame zu entdecken.

Es tut dem Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft gut, wenn wir uns von einem solchen Geist leiten lassen. Solche Haltungen nähren uns wie das tägliche Brot.

Pf. Johannes F. Baier



Änderungen in den Pfarrbüros



© Zina G. / Seelsorgeraum Graz-Nord

Unser Verwaltungsteam: Gertrude Gante, Sabine Fritz, Sandra Kogler, Isabella Langmann, Janine Überbacher (v.l.n.r.).

Nach fast 20 Jahren, beendete Martina Maxa im August ihren Dienst als Pfarrsekretärin in Andritz, zuletzt auch in Salvator, um in den wohlverdienten Ruhestand zu wechseln. Sandra Kogler wiederum, bisher Pfarrsekretärin von Graben, wird mit 01.10.2023 als Pfarrsekretärin in ihre Heimatpfarre Fernitz wechseln, jedoch montags für 9 Wochenstunden in Andritz beschäftigt sein. Die Sekretariatsstelle der Pfarre Graben wurde daher ausgeschrieben. Jeanine Überbacher, gebürtig und kirchlich engagiert in Kalkleiten, hat sich hierfür bestens qualifiziert und wird mit 01.10. in Graben und Salvator Ihre Anliegen entgegennehmen. Gertrude Gante, bisher in Salvator, wird mit 20 Wochenstunden ihre Tätigkeiten auf Andritz ausweiten. Isabella Langmann wird wie bisher in St. Veit ihren Dienst versehen und die Hintergrundbereitschaft für den Seelsorgeraum wahrnehmen.

Auf diesem Wege dürfen wir den scheidenden, bisher engagierten und neuen Verwaltungskräften Mut und Kraft, Gelassenheit und Umsicht, gute Gespräche und Begegnungen wünschen.

Neue Verwaltungsverantwortliche



Ein herzliches Grüß Gott von meiner Seite. Mein Name ist **Sabine Fritz** und ich übernehme

im Seelsorgeraum Graz-Nord mit 1.9.2023 die Agenden der Verwaltungsverantwortlichen. Als gebürtige Obersteirerin lebe ich seit nunmehr 38 Jahren in Graz und wohne in der Pfarre Schutzengel. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2016 arbeite ich in der Diözese als Pfarrsekretärin in der Dompfarre und seit 2021 als Verwaltungsverantwortliche im Seelsorgeraum Graz-Mitte.

Meine Aufgabenbereich sind zum Einen die Unterstützung und Entlastung des Seelsorgeraumleiters im Bereich der Verwaltung, und hier ist mir ein gutes Zusammenarbeiten mit den Sekretärinnen ein besonderes Anliegen. Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die beratende Unterstützung der Wirtschaftsräte, sowie als Bindeglied zu den einzelnen Ressorts bzw. Fachabteilungen der Diözese zu fungieren.

Neue Sekretärin im Seelsorgeraum



Mein Name ist **Janine Überbacher** und ich wohne mit meinen beiden Kin-

dern in Stattegg. Ich war viele Jahre in Schloss Seggau tätig und freue mich nun auf ein neues Aufgabenfeld als Pfarrsekretärin im Seelsorgeraum und auf viele interessante Gespräche und Begegnungen.

Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros und Ansprechpersonen

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
PFARRE ANDRITZ	14:00–16:00 Sandra Kogler		10:00–12:00 Gertrude Gante		10:00–12:00 Gertrude Gante
PFARRE GRABEN		09:00–12:00 Janine Überbacher	09:00–12:00 Janine Überbacher		
PFARRE SALVATOR	14:00–16:00 Janine Überbacher	10:00–12:00 Gertrude Gante		10:00–12:00 Gertrude Gante	
PFARRE ST. VEIT	10:00–12:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann	14:00–16:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann

Pfarrsekretärin Martina Maxa verabschiedet sich



© Privat

Am Jubelssonntag wurde ich mit wohltuenden Worten unseres PGR-Vors. Christian Kronheim nach 18,5 Jahren im kirchlichen Dienst offiziell in meine Alterspension verabschiedet. Auch ich hatte an diesem Sonntag Grund zu jubeln, da ich nach dieser langen

Zeit einfach nur von Dankbarkeit erfüllt bin.

Dankbar den verantwortlichen Pfarrern für die Anstellungen in den Pfarren Graz-St. Veit (für 10 Jahre), Graz-Andritz (für 12,5 J.) und Graz-Salvator (für 4,5 J.) sowie meinen hauptamtlichen Kolleg:innen für die gute Zusammenarbeit. Dankbar meinem ea. Besuchsdienst-Team und den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihren Ideen und ihrem Tun immer da waren. Ohne sie würde die Amtskirche, so wie sie organisiert ist, nicht funktionieren können.

Dankbar den abc-Mieter:innen sowie den vielen Personen, die aus

den unterschiedlichsten Gründen in die Pfarrbüros gekommen sind, für die vielen Begegnungen in meinen fast 19 Jahren im pfarrlichen Dienst. Diese Begegnungen haben mir das Leben widergespiegelt – in seinen unterschiedlichsten Facetten und Ausprägungen. Diese Begegnungen haben mich geprägt. Die Arbeit im Pfarrbüro und für das abc war für mich ein ganz wichtiger Mosaikstein in meinem Leben.

Herzlichen Dank für die vielen Wünsche und Wertschätzungen, die mir anlässlich meines Abschieds entgegengebracht wurden. Ich kann es aus voller Überzeugung sagen: „Ich war gerne Ihre/eure Pfarrsekretärin!“

Primiz und Abschied von Jean Baptiste Iranzi



© P??P??P??

Von September 2022 – Juni 2023 durften wir im Seelsorgeraum Graz-Nord Jean Baptiste Iranzi als Pastoralpraktikant erleben. Mit seiner Fröhlichkeit und Offenheit gelang es ihm viele Kontakte zu knüpfen. Als Diakon brachte er sich in die Sakramentenpastoral ein und bereicherte die Liturgie.

An der Seite von Pfarrer Johannes Baier sammelte er ein Semester lang Erfahrungen im Religionsunterricht am BRG Carneri und eroberte auch dort im Nu die Herzen der Schüler:innen. Unvergesslich bleiben seine erste Taufe, seine ersten Trauungen, sein Nikolausauftritt, das Adventkranzbinden mit den Schüler:innen am BRG Carneri.

Am Hochfest der Apostelin Maria Magdalena, dem 22.07. wurde er mit 12 Kollegen von seinem Heimatbischof in Burundi zum Priester geweiht.

Zurück von Burundi hat er am Sonntag, 27.08.2023 in St. Veit und abends in Salvator seine Primiz gefeiert. Sein Heimatbischof hat entschieden, dass Jean Baptiste zu Studienzwecken weitere Jahre in der Diözese Graz-Seckau verbleiben soll. Ab September wird Jean Baptiste im SR Graz-Ost als Seelsorger eingesetzt.

Das Seelsorgeteam und alle, die ihn in den Pfarren Andritz, Salvator, St. Veit kennenlernen und begegnen durften, wünschen ihm für seinen weiteren Dienst weiterhin viel Lebensfreude, Zuversicht und Gottes Segen.



Neuer Diözesanrat



© A. Kirchengast

Am 17.06.2023 hat der neue, aus rund 80 Mitgliedern bestehende Diözesanrat seine Arbeit aufgenommen. Er ist ein Beratungsgremium des Diözesanbischofs und vertritt Gremien und Laien in der Diözese. Ihm gehören VertreterInnen aus allen Seelsorgeräumen, aus Klerus und Orden, den katholischen Bildungsinstitutionen, dem pastoralen Dienst und der Diözesanleitung an. Der Seelsorge-

raum Graz Nord wird dankenswerter Weise von Frau **Barbara Reiterer** vertreten. Sie wird sich bei der Pastoralversammlung am 17.10. vorstellen und in Hinkunft die PGR-Sitzungen besuchen und vom Diözesanrat berichten, aber auch Inhalte und Anliegen weitertragen. Der Fokus liegt auf der 1. Diözesankonferenz im Jänner und April 2025, bei der die bisherige Kirchenentwicklung kritisch beleuchtet und Trends für die nächsten Jahre, die für die Zukunft der Kirche wichtig sind, aufgegriffen werden.

5. Pastoralversammlung SEELSORGERAUM GRAZ-NORD

Dienstag, 17. Oktober 2023
18:00 | abc-Saal der Pfarre Andritz
(Haberlandweg 17, 8045 Graz)

Die Pastoralversammlung ist ein offenes Forum im Seelsorgeraum. Hier können alle interessierte Menschen ihre Ideen und Kritiken anbringen und so kirchliches Leben in unserem Seelsorgeraum mitgestalten. Die Beratungen dieser Versammlung bilden eine wichtige Grundlage für unsere pastoralen Entscheidungen. Seien Sie dabei!

Israel-Reise

So, 18.02. – Fr, 23.02.2024 (steirische Semesterferien)



© Robert Bye / Unsplash

Sonntag: 18.02.2024

Transfer nach Wien, Flug nach Tel Aviv
Rundgang durch Jaffa, Fahrt zum Hotel in Netanja.

Montag: 19.02.2024

Besuch der Ausgrabungen von Caesarea Maritima.
Nazareth: Besuch Gabrielskirche mit dem Marienbrunnen, der Synagogenkirche und Verkündigungsbasilika (Altstadt-Rundgang). Kana. Hl. Messe mit Möglichkeit, das Eheversprechen zu erneuern - Tiberias. Magdala
2 x Übernachtung im Hotel Golan.

Dienstag: 20.02.2024

Kafarnaum, Kirche der Brotvermehrung, Primatskapelle, Berg der Seligpreisungen, Cäsarea Philippi (Banyas mit den Jordanquellen, Ort an dem Petrus Jesus als den Messias bekannte), Fahrt auf Golanhöhen, Mittagessen bei den Drusen. Bootsfahrt über den See Genezareth nach Tiberias.

Mittwoch: 21.02.2024

Besuch Taufstelle Jesu am Jordan bei Jericho mit Möglichkeit zur Taufenerneuerung. Jericho: Elischa Quelle, Zachäusbaum. Möglichkeit zum Einkauf landestypischer Produkte. Fahrt zum Toten Meer. Masada, Bademöglichkeit Totes Meer, Fahrt nach Jerusalem.
2x Nächtigung (Hotel Jerusalem Gold). Optional: Nachtfahrt in Jerusalem: Berg Scopio, Knesset, orthodoxes Viertel, moderne Einkaufsmeile, Klagemauer.

Donnerstag: 22.02.2024

Fahrt nach Bethlehem: Besuch einer christlichen Kooperative mit Möglichkeit, die berühmten Olivenholzarbeiten und andere Andenken zu kaufen, Geburtsbasilika. Jerusalem: Kreuzweg Via Dolorosa, Hl. Grab, Besuch der Grabeskirche, St. Anna Kirche, Tempelberg. Abends wenn möglich: Multimediashow im Tower of David Museum.

Freitag: 23.02.2024

Ölberg: Garten Getsemani, Mariengrab, Verratsgrotte, Himmelfahrtskapelle, Pater Noster Kirche sowie Dominus Fleuit. Transfer nach Tel Aviv, Rückflug nach Wien.

Anzahl der Mindestteilnehmer:innen: 25 Personen

Kosten: ca. € 1.800,-

Anmeldung im Pfarrbüro St. Veit

Tel.: 0316 69 23 28

graz-st-veit@graz-seckau.at



Verantwortung für die Schöpfung EIN CHRISTLICHER AUFTRAG

© AdobeStock

Kaum ein Thema polarisiert heutzutage die Gesellschaft so wie der Klimawandel.

Zwischen den Fronten scheint oft der Dialog kaum möglich zu sein, besonders wenn Intoleranz und Fanatismus der Grundton sind. Dabei ist dies ein Thema, das die ganze Menschheit betrifft. Pastoralreferent Alexander Auer hat den im Seelsorgeraum wohnhaften Prof. Gottfried Kirchengast über seine Sicht als Wissenschaftler und als Christ gefragt.

Können wir überhaupt „Verantwortung“ für die Schöpfung übernehmen?

Wenn wir diese christliche Sprachwahl von Schöpfungsverantwortung so verstehen, dass es um einen gedeihlichen und freundlichen Umgang mit Klima, Umwelt, mit der Natur um uns geht, können wir Mitverantwortung übernehmen, ja. Weil wir ja als Menschen mitgestalten, wie unsere Lebensgrundlagen und die Klima- und

Umweltbedingungen sich weiter entwickeln werden.

Warum ist der Beitrag jedes Einzelnen notwendig, wenn große Player wie China und USA säumig sind?

Große Player wie China und USA sind im Wesentlichen nicht säumiger als wir säumig sind. Generell haben die Industrieländer die höchsten Emissionen pro Million Einwohner, dann die Schwellenländer. Österreich hat konsumbasiert rund 50% mehr Emissionen pro Million Einwohner als China. Indien hat pro Million Einwohner nicht einmal ein Fünftel im Vergleich zu Österreich. Also, wir müssen von diesen Ausreden wegkommen, dass die anderen zuerst handeln müssten.

Mein Beitrag als Einzelner beginnt auf der Ebene, wo ich entscheide, wie ich mich als Einzelner klimafreundlich verhalte: wie ich wohne, wie ich esse, wie ich mich bewege, Mobilität usw. Da muss ich meinen



Gottfried Kirchengast

Professor für Geophysik an der Uni Graz, Honorarprofessor am National Space Science Center der Chinese Academy of Sciences und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Gründungsdirektor des Wegener Center für Klima und Globalen Wandel.

Foto: A. Kirchengast

fairen Beitrag leisten, dass ich zum Emissionsabbau beitrage. Gleichzeitig müssen von der Staatenebene, von den politischen Rahmenbedingungen, die Wege und die Maßnahmen so aufgesetzt werden, dass wir ernsthaft eine Klimaneutralität 2040 erreichen können.

Was wären jetzt die wichtigsten Schritte für jeden Einzelnen von uns?

Da gibt es zwei Hauptaktionsgebiete: den eigenen Lebensstil klimafreund-



lich, umweltfreundlich gestalten und als Zweites den Handlungsraum, wo wir für andere, mit anderen, durch Engagement als Teil unserer Institution, als Teil der Gesellschaft wirken. Das ist ebenso wichtig wie unser eigener, persönlicher Lebensstil. Beides soll zusammenpassen.

Können wir ein menschenfreundliches Klima noch erhalten?

Die Aufgabe ist, die globale Erwärmung deutlich unter 2° C mit dem Ziel 1,5° C zu begrenzen. Das geht nur, wenn wir sehr rasch über die nächsten Jahrzehnte wirklich global von den Emissionen der Treibhausgase ganz wegkommen, also das berühmte „Netto null“-Ziel. Das ist erreichbar, das wissen wir aus wissenschaftlicher Sicht, aber es verlangt ernsthaftes Klimaschutzmanagement, echte Arbeit. Das Nebeneinander-Denken „Hier gibt’s Wirtschaft, da gibt’s Gesellschaft, dort gibt’s Klima und Umwelt“ ist von gestern. Das jetzt notwendige Denken ist: „Klima- und Umweltgerechtigkeit ist die Grundlage von allem“. Darin eingebettet findet soziale Gerechtigkeit statt und die wirtschaftliche Gerechtigkeit steht im Dienst dieser sozialen Gerechtigkeit, mit der Klima- und Umweltgerechtigkeit als Basis von allem. Da hat auch die Katholische Kirche ganz viel aus der christlichen Inspiration heraus beizutragen, gerade wo im Sinn von Papst Franziskus umfassende Gerechtigkeit so zentral ist.

Bringt ein Aktionismus, wie das Festkleben auf Straßen, überhaupt etwas?

Wissenschaftliche Studien zeigen ganz klar, dass Aktionismus sehr, sehr wichtig ist, damit man gesellschaftliche und politische Umwälzungen, Verwandlungen in bessere Richtungen erreicht. Denken wir an Martin Luther King oder Mahatma Gandhi,

all die großen Vorbilder, wo es um menschenrechtliche Fragen ging. Einzelne kreative und wirksame Formen von Aktionismus zu finden ist eine Aufgabe, die nicht leicht ist. Aber ich möchte auch aus christlicher Sicht ganz klar sagen, es ist Teil der Aufgabe von uns Menschen, besonders auch von Christinnen und Christen, dass wir aktiv und kreativ mitwirken, dass gesellschaftliche Strukturen, politisch und wirtschaftlich verkrustete Strukturen, jetzt hin zu so einer umfassenderen Gerechtigkeit aufbrechen.

Wie weit soll Klimaschutz gehen? Soll es dafür gesetzliche Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger geben?

Aus Sicht des Klimaschutzmanagements kann ich sagen, dass es um eine wirksame Mischung aus Maßnahmen und Handlungen geht, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Zum einen geht es darum, wie man „grüne“ Technologien besser einsetzt, wie man Stoffe und Energie effizienter nutzt, um in die richtige Richtung zu kommen. Zum anderen gibt es die gesellschaftliche und politische Ebene. Da braucht es das Gesetz: man gibt sich gemeinsame Spielregeln, die einen in die gute Richtung führen. Etwa das berühmte Tempolimit 100/80/30, als Beispiel. Da wissen wir, dass wir pro Jahr rund zwei Millionen Tonnen CO₂ einsparen, wenn wir so ein geschicktes Geschwindigkeitsmanagement auf den Straßen einführen, und gleichzeitig Verbesserungen in Fahrzeugeffizienz, Sicherheit, Gesundheit erreichen. Es ist somit unvernünftig und unprofessionell, so eine Maßnahme nicht in eine Spielregel zu gießen. Da sehe ich also überhaupt kein Problem, dass sinnvolle Gesetze auch so genannte Einschränkungen enthalten, weil sie schützen ja das größere Wohl von uns allen.

Nach eine Befragung sollen rund 16% der befragten Wissenschaftler:innen die globale Erwärmung nicht als von Menschen verursacht ansehen. Für wie eindeutig halten Sie die Sachlage?

Es ist mittlerweile absolut klar, dass die globale Erwärmung überwiegend durch uns Menschen verursacht ist. Da bin ich aus eigenen Forschungsergebnissen mit meinen Wissenschaftsteams auch persönlich Zeuge dafür. Ich arbeite selber mit den klimaphysikalischen Daten, also wie unsere Emissionen zur Zunahme der Menge an Treibhausgasen in der Luft hülle führen, die dann über den Treibhauseffekt die globale Erwärmung antreibt. Wirklich Schritt für Schritt, deswegen kann ich – so zu sagen – meine Hand ins Feuer legen, dass der Wissensstand dazu mittlerweile eindeutig ist. Und ja, es werden auch irreführende Befragungen zitiert. Wenn Sie aber wirklich Klimaphysik-Fachleute fragen, haben Sie 100% Eindeutigkeit bezüglich der menschlichen Verursachung.

Welche Bedeutung messen Sie der Kirche und der individuellen Religiosität für diese Bewahrung der Schöpfung bzw. für den Umwelt- und Klimaschutz bei?

Aus der christlichen Inspiration heraus sehe ich da eine geradezu einzigartige Befähigung, Begabung, Ermutigung. Wir sind ja durch diesen Glauben aufgerufen voranzugehen, wirklich Vorreiterinnen und Vorreiter zu sein, wenn es um Gerechtigkeit geht, um fair verfügbare gute Lebensgrundlagen für alle und auf der Basis um soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit. Insofern besteht aus meiner Sicht die Aufgabe der Mitglieder der Kirche, individuell und als Institution, von diesem einzigartigen Schatz zur liebevoll-gerechten Mitgestaltung unsere Erde mutig und in Fülle Gebrauch zu machen!

Schöpfungsverantwortung ganz konkret

EINIGE BEISPIELE AUS UNSEREN PFARREN



© Gerd Neuhold

PFARRE ST. VEIT

Am 27. April wurde die Pfarre St. Veit mit dem diözesanen Umweltpreis für besonders ausdauerndes und innovatives nachhaltiges Handeln ausgezeichnet und erhielt einen Gutschein im Wert von € 800,-. Konkret ausgezeichnet wurden folgende Aktivitäten:

St. Veit blüht auf

Die Bevölkerung wurde um Blumenzwiebel, Pflanzen und Sträucher aus dem eigenen Garten gebeten. In einer gemeinsamen Aktion wurden diese entlang des Friedhofzaunes, an der Ostseite der Kirche und entlang des Kindergartenzaunes eingepflanzt. Besonders die Frühblüher an der Kirchenfront blühten sehr schön und erregten die Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

PFARRE SALVATOR

Dem Organisationsteam unserer Sommeragape (Pfarrfest) ist es seit vielen Jahren wichtig, im Sinne der Schöpfungsverantwortung zu agieren. So liefert ein Bauer aus der näheren Umgebung, der besonders auf das Tierwohl achtet, das Grillfleisch. Aus den Küchen unserer Gemeindeglieder kommen der steigenden Nachfrage folgend vegetarische Strudel und Quiches, leckere Salate und Kuchen. Selbstverständlich sind für uns Porzellanteller, Besteck und Gläser zu verwenden und auf Plastik zu verzichten. Beim Abwasch wird dann auch noch auf Wassersparen geachtet.

Auch beim sonntäglichen Pfarrcafe/ bei der Abendagape gibt es Hausgemachtes, Regionales und Fair Gehandeltes. Der Blumenschmuck unserer Kirche kommt fast das ganze Jahr über aus der Natur oder den Gärten um uns herum.

Barbara Moskon

Ökologische Kerzen

Es ist nun gelungen, Friedhofskerzen aus Papier für die Kerzenautomaten am Friedhof herstellen zu lassen. Neben den Glas-Grablichtern ist diese Variante eine vernünftige Alternative zu den Plastik-Grablichtern.

Wiederverwertung von Kerzenresten

Um für die „Nacht der 1000 Lichter“ nicht unnötig Aluresste durch ausgebrannte Teelichter zu produzieren, wurden in einem Upcycling-Projekt ca. 400 Windlichter aus Kerzenresten hergestellt.

Nachhaltige Kirchenreinigung

Die langjährige Mesnerin Anna Lanz hat in einer Schulung den Mesner:innen des Seelsorgeraumes die sachgemäße und ökologische Reinigung der liturgischen Gegenstände im Kirchenraum gezeigt und Anschauungsmaterial präsentiert.

Schöpfungsfreundliches Pfarrfest

Schon seit 10 Jahren wird das Pfarrfest schöpfungsfreundlich ausgerichtet. Die Schwerpunkte sind: kein Plastikgeschirr, vegetarische Speisen als Alternative zu Fleischgerichten, Getränke von regionalen Anbietern, sinnvolle Lospreise oder unverstärkte Musik.

Susanne Schantl

PFARRE ANDRITZ

Auch in der Pfarre Andritz ist Nachhaltigkeit kein Fremdwort. Hier einige Beispiele davon:

Kleiderbörse

Seit 34 Jahren gibt es bei uns die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidungsstücke für Jung & Alt abzugeben bzw. preisgünstig zu erwerben.

Kirchenschmuck

Die Blumen, die unsere Kirche jeder Woche schmücken, kommen fast zur Ganze aus unserem Pfarrgarten, der von den Damen des Schmuckteams gepflegt wird.

Feste & Feiern

Auch unsere Feste werden unter dem Motto „G'scheit feiern“ umweltfreundlich vorbereitet: vom Umgang mit dem Müll bis zur Kulinarik und Getränke.

Die Erfahrung von Leid und seine Bewältigung

Die Erfahrung und der Umgang mit dem Leid gehören zu einer der schwierigsten Themen der gesamten Menschheit und ist vor allem im Alten Testament, im Buch Hiob, sehr lebensnahe beschrieben. In der Begegnung mit den Patienten stellen sich einige von ihnen die Frage: „Warum hat es gerade mich getroffen? Warum bin gerade ich krank geworden?“ Andere wiederum denken nicht nur an ihren eigenen Schmerz, sondern auch an jene, denen es vielleicht noch schlechter geht, wie ihnen selbst. Und wieder Andere können in ihrer Krankheit sogar einen Sinn erkennen, weil diese als Chance wahrgenommen wird, um im Glauben und im Vertrauen zu Gott zu wachsen. Manche reagieren schließlich auch mit Wut, Enttäuschung, Verbitterung, Verschlossenheit und mit Misstrauen.

Als Krankenhausseelsorger zählt zu einer meiner wertvollsten Erfahrungen, wenn Kranke und Leidende begonnen haben die Heilige Schrift zu lesen, zu beten, auf Jesus zu schauen und durch eine tiefe und innige Beziehung Gott nähergekommen sind.

Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist, dass wir in unserem Leid vor Jesus ehrlich sein dürfen und sogar ehrlich sein sollen. Das heißt: Wir dürfen weinen und klagen, uns fürbittend anvertrauen, damit sich der Schmerz in Lobpreis verwandeln kann.

Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Die Corona-Pandemie und deren Maßnahmen hat in sehr vielen Angst und Unsicherheit ausgelöst. Da war dieser unerträgliche Abstand und diese Distanz - im Kontext der angesteckten und betroffenen Familienmitglieder. Auf der anderen Seite war da aber auch die Hoffnung in die Medizin und in die ärztliche Behandlung; ein starker Zusammenhalt und Solidarität; Begleitung, Hilfe, Ermutigung und die Sehnsucht nach Gemeinschaft und dem Zusammensein.

Zum Abschluss möchte ich daher Papst Franziskus frei zitieren: In den Prüfungen des Lebens erkennst du dein eigenes Herz, wie es wirklich ist; Ist es barmherzig, stabil, ist es klein oder groß.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein großes Herz, das sich vor dem Leid der anderen nicht verschließt, und das eigene in Geduld und im Gottvertrauen ertragen kann.

Mag. Dariusz Kochanski



© Parker Johnson/Unsplash

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Gräbersegnung am Friedhof St. Veit

Sonntag, 1. November

10:00 Messe in der Pfarrkirche St. Veit

11:00 Gräbersegnung

Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des letzten Jahres

St. Veit: Montag, 2. November, 18:00

Graben: Montag, 2. November, 18:30

Andritz: Sonntag, 5. November, 09:00



© M. Frauscher

Der Nikolaus kommt

Am 5. und/oder 6. Dezember kommt der Nikolaus zu Besuch nach Haus. Um auch für Sie und Ihre Familie die Feier bestmöglich zu gestalten, ersuchen wir um rechtzeitige Anmeldung bis 1.12. in den jeweiligen Pfarrkanzleien.

Nikolausfeier in der Kapelle Stattegg: 5. Dezember um 17:00. Kommen Sie und feiern Sie mit!



© Dreikönigsaktion

Wir setzen Zeichen

Du möchtest gerne in den Weihnachtsferien deine Zeit sinnvoll nutzen, mit deinen Freunden Spaß haben und dabei eine gute Sache für andere Menschen tun? Dann sei dabei bei der Dreikönigsaktion 2023/24!

Die Termine in deiner Wohnpfarre und ein Anmeldeformular findest du zeitnah auf www.kirche-graz-nord.at

Zwergertreffen in Seelsorgeraum

Herzliche Einladung zum Zwergertreff für Kinder von 0 bis 4! Mamas, Papas, Großeltern und alle, die gerne mit ihren Zwergern zum Spielen, Basteln, Singen und zum Austausch mit anderen kommen wollen, sind herzlich willkommen!

Andritz

mittwochs, 9:30–11:00,
14-tägig, abwechselnd mit St. Veit
Kontakt: Martina Banic,
0664 3326 864

Graben

donnerstags, 9:00–11:00,
zweimal im Monat
Kontakt: Lisa Hopf,
0660 6816 765



© Pfarre Andritz

Salvator

dienstags, 10:00–11:30, jeder Woche
Kontakt: Theresa Fritz, 0664 4445 405

St. Veit

mittwochs, 9:30–11:00,
14-tägig, abwechselnd mit Andritz
Kontakt: Petra Happenhofer,
0316 69 23 28 (Pfarrbüro St. Veit)

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender, S. 14–15.

Jungschartreffen

Kinder ab dem Schulalter finden in unseren Jungschargruppen Gleichaltrige zum Spielen und engagierte Begleiter:innen, die die Stunden vorbereiten. In der Jungschar ist jedes Kind willkommen und darf so sein, wie es ist – dies ist ein Grundsatz der katholischen Jungschar.

Andritz

freitags, 16:30–18:00

Graben

donnerstags, 15:30–17:00

Ministrantenlager St. Veit



© ????????

Voller Elan waren wir die Ministranten dieses Jahr wieder unterwegs. Mit Zuwachs und größerer Gruppe als letztes Jahr, konnten wir ein lustiges, wenn auch recht verregnetes Lager Ende August in Admont genießen.



FireStarter

Deine Firmvorbereitung im Seelsorgeraum

Übrigens: In der Bibel wird Feuer oft als Symbol für Gottes Gegenwart und Kraft verwendet. Dieses Feuer soll dein Leben mit beGEISTERung erfüllen und dich brennen lassen für das, was wirklich zählt.

Magst du Geschenke?

Bei deiner Firmung hast du sie garantiert. Vor allem ein Geschenk von oben – den Heiligen Geist – ein göttliches Feuer, das dein Leben anfach und glühen lässt. Lass dich beschenken!

Wenn du dich firmen lassen willst, scanne einfach diesen QR-Code und starte deine Firmvorbereitung. Wir freuen uns auf dich!



VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

Lebenskraft, die von innen kommt

An einer Schnittstelle des Lebens feiern wir die Aufnahme von Lebenskraft. Durch die Worte von Jesus Christus und das gemeinsame Mahl begegnen wir in der Erstkommunion Gott. Ihn in sich aufzunehmen und seine Liebe mit anderen zu teilen, darauf

werden die Kinder in den 2. Klassen von den Religionslehrer:innen vorbereitet. Die Anmeldung zur Vorbereitung und die Erstkommunionfeiern 2023 erfolgt über www.kirche-graz-nord.at. Die Religionslehrer:innen werden dazu rechtzeitig informieren.



© Fotostudio Jakesch

VON 2. BIS 10. DEZEMBER 2023

Krippenausstellung in St. Veit



Sonnhilde und Heinz Purt.

© F. Heuberger

Zum 13. Mal gibt es zu Adventbeginn eine Krippenausstellung im Pfarrsaal St. Veit.

Kuratorin Sonnhilde Purt bittet auch heuer wieder, leihweise Krippen aus aller Welt zur Verfügung zu stellen,

um eine abwechslungsreiche und interessante Ausstellung gestalten zu können.

Kontakt: Sonnhilde Purt 0664 2828500

Ausstellungszeiten:

Samstag, 2.12., 15:00–20:00

Sonn- und Feiertage, 3.12.-10.12., 11:00–12:00 (am 3.12. auch 14:00–19:00

werktags: für Schulen und Kindergärten und nach Voranmeldung

Reisen mit Toni Gölles Medjugorje, 12. bis 16. Oktober



© Mateusz Suski / Unsplash

Anmeldungen sind rasch erbeten beim Reiseleiter: Anton Gölles, 0664 5302439, goellesti@aon.at. Preis 320,- im DZ.

Busunternehmen: Prehm, Krennach bei Riegersburg



Die heilenden Gotteserfahrungen - Leben aus- und mit der Bibel

WAS und WIE?

Das eigene Leben im Kontext biblischer Lebens- und Glaubensgestalten reflektieren und zur Sprache bringen.

WER?

Alle Suchenden, Fragenden und Neugierigen - ohne oder mit biblischen Vorkenntnissen.

WANN und WO?

Geplant sind 4 Einheiten, jeweils am letzten Dienstag des Monats, 19:00–21:00, im Pfarrzentrum Graz St. Veit.

Moderation und Begleitung:

Josef & Maria Harg

Di, 26.09.2023

Die Heilige Schrift – Stolperstein und Herausforderung

Di, 31.10.2023

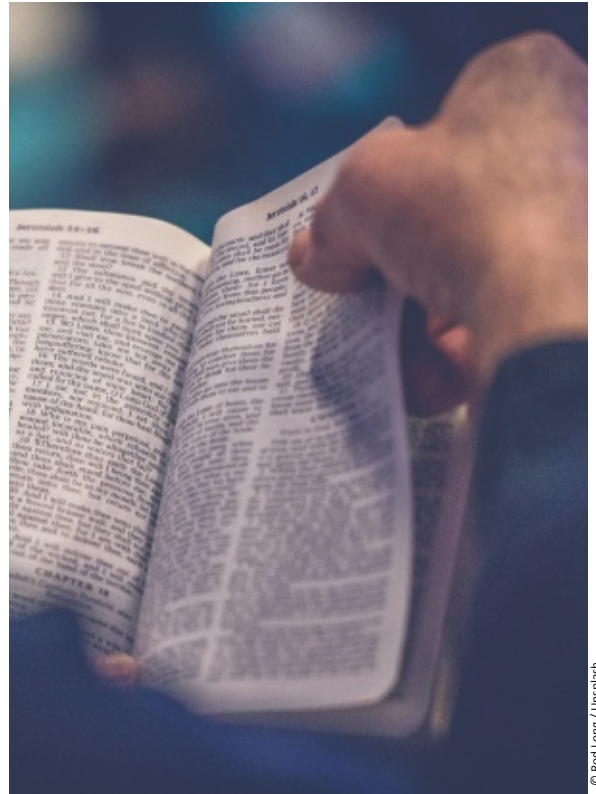
Der Mensch im Spannungsfeld von Schuld, Umkehr und Versöhnung

Di, 28.11.2023

Lebenswege als Glaubenswege

Di, 30.01.2024

Lebens- und Glaubenskrisen – Biblisches Stressmanagement



© Rod Long / Unsplash



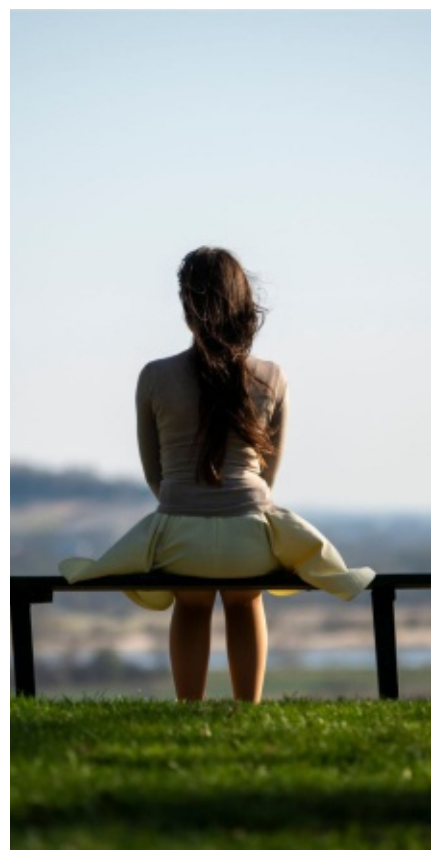
Wie tickt der Evangelist Markus?

Ein Vortragsabend für Bibelinteressierte und Menschen, die in unseren Pfarren liturgische Dienste ausüben. Mag. Karl Veitschegger (ehem. Pastoralamtsleiter) wird uns die Botschaft und Eigenart des „ersten“ Evangeliums näher bringen.

**Montag, 4. Dezember
18:00 – Pfarrsaal St. Veit**

Film-Exerzitionen im Seelsorgeraum

14. & 15. OKTOBER 2023, IM PFARRSAAL ST. VEIT



Der Mensch ist ein erzählendes Wesen und das Medium Film vermag es wie kein anderes zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen, zu berühren und aufzurütteln. Die Kombination aus Film und Exerzitionen ermöglicht es, die alte Tradition der geistlichen Übung aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Neben dem Anschauen von ein bis zwei Filmen pro Tag gibt es thematische Einführungen zu den Filmen, ein Logbuch mit Einzel- und Gruppenübungen, Austausch, Zeiten der Stille, kreative Aktivitäten und Gottesdienst.

Infos und Anmeldung:
Pfarrkanzlei St. Veit
Tel.: 0316 692328 oder
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at



Besuchsdienst im Seelsorgeraum

Der pfarrliche Besuchsdienst hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich Menschen im Seelsorge-raum Graz-Nord regelmäßig zu Hause oder auch im Pflegeheim zu besuchen: Menschen, die einsam sind, die gerne von ihrem Leben erzählen, Zuwendung und Aufmerksamkeit brauchen oder sich einfach nach Freude und Abwechslung sehnen. Die betreuenden Angehörigen haben dadurch die Möglichkeit, in der Zwischenzeit notwendige Besorgungen zu erledigen oder sich eine kurze Auszeit zu nehmen.

Wir wollen und können Vielfaches bewirken: Wir hören zu; versuchen zu verstehen; helfen auch in alten Erinnerungen zu kramen - wenn gewünscht; gehen hinaus in eine



© E. Fieblsch

schöne Landschaft; ermutigen, die Zukunft in einem helleren Licht zu sehen oder versuchen für Neues zu motivieren.

Falls Sie Fragen zum pfarrlichen Besuchsdienst haben, besucht werden wollen oder im Team mitarbeiten möchten, oder wenn Sie der Meinung sind, dass jemand aus Ihrem

Bekannten- oder Verwandtenkreis gerne von uns besucht werden will, kommen Sie bitte ins Pfarrbüro oder rufen Sie uns an. Ansprechpersonen in den Pfarren sind Frau Evelyn Fieblsch (0680 401 8 275), Frau Maria Frauscher (0676 8742 6171) und Herr Alexander Auer (0676 8742 6064).

Gutscheine, die unterstützen



© R. Grangl

Vorstand Vinzenzverein St. Veit: v.l.n.r. Mag. Sonja Wagner, Alois Grass, Mag. Franz Schuster, Herbert Fuchsbichler (nicht im Bild: Mag. Jutta Pessler, Mag. Anna Vogl.

Danke für eure Unterstützung, jetzt ist's mir leichter". In der Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft am Montagvormittag erleben wir immer wieder ehrliche Dankbarkeit fürs Zuhören, Vermitteln und für die Lebensmittelgutscheine, die wir Bedürftigen geben. Hilfesuchende mit Wohnsitz hier im Norden von Graz haben unter-

schiedliche Gründe zu kommen: Schulbedarf für Kinder, Arbeitssuche, finanzieller Engpass, Hunger, Wohnungssuche, fehlendes Geld für Medikamente... Fast immer gelingt uns im Gespräch eine brauchbare Lösung - vor allem im Kontakt mit den zuständigen Organisationen.

Anfang Dezember möchten wir wieder den Mindestpensionist:innen (wohnhaft im Pfarrgebiet St. Veit) einen Lebensmittelgutschein im Wert von € 100,- zukommen lassen. Dem bisherigen Spender dieser Gutscheine - die Oberlandler zu Graz - danken wir für 3 Jahre großzügige Spende!

Für heuer bitten wir Familien/ Vereine/Firmen aus St. Veit und

Stattegg, einen Gutschein (€ 100,-) zu spenden. Es werden ungefähr 30 Gutscheine (Billa, Hofer, Lidl, Spar) gebraucht. Wenn Sie dazu bereit sind und gerne geben, bitten wir Sie, das Bargeld oder den Gutschein an das Pfarrbüro St. Veit zu senden bzw. zu bringen. Unsere Sprechstunde im Pfarrhof St. Veit ist montags von 10 bis 11 Uhr.

Bitte helfen Sie uns helfen! Dankeschön!

Für die Vinzenzgemeinschaft Graz-St. Veit: Mag. Franz Schuster (0676 8742 8292).

Mit Liebe beim Nächsten





Kalender

A Andritz

G Graben

S Salvator

V St. Veit

Alle regelmäßige Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 15.

OKTOBER

So, 01.10.

- S** 10:00 Erntedankfest und Familiengottesdienst
- 18:00 Magdalengottesdienst

Di, 03.10.

- A** 16:30 Treffen der Begräbnisleiter:innen im SR

Mi, 04.10.

- A** 09:30 Zwergertreff
- V** 18:30 Kfb-Andacht (Kirche)
- 19:00 Bildungswerk-Vortrag über Sicherheit im Alltag

Do, 05.10.

- S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft
- 18:00 Bibel teilen

So, 08.10.

- A** 09:00 Erntedank- und Pfarrfest
- S** 10:00 Hl. Messe mit Sammlung für den Vinzenzverein

Mi, 11.10.

- V** 09:30 Zwergertreff
- 15:00 Messe im Erika-Horn-Heim

Do, 12.10.

- G** 09:00 Zwergertreff

Sa, 14.10.

- V** 09:00 Filmexertition (siehe S. 12)

So, 15.10.

- A** 09:00 Familiengottesdienst
- 10:00 Ministrantentreff
- V** 09:00 Filmexertition
- 10:00 Erntedankfest
- S** 10:00 Eine-Welt-Sonntag mit Buffet
- G** 10:15 Erntedankfest und Mini-Starttreffen

Di, 17.10.

- A** 18:00 Pastoralversammlung des SR Graz-Nord

Mi, 18.10.

- A** 09:30 Zwergertreff

Do, 19.10.

- G** 09:00 Zwergertreff
- S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft

Sa, 21.10.

- A** 14:00 Jungschar-Herbstfest
- V** 14:00 Winter-Tauschmarkt

Mi, 25.10.

- V** 09:30 Zwergertreff

Di, 31.10.

- A** 09:30 Zwergertreff
- V** 19:00 Bibelabend

NOVEMBER

Mi, 01.11.

- A** 09:00 Hl. Messe
- V** 10:00 Hl. Messe anschl. Gräbersegnung am Friedhof
- S** 10:00 Hl. Messe
- G** 10:15 Hl. Messe

Do, 02.11.

- S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft
- 18:00 Bibel teilen
- V** 18:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres
- G** 18:30 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres

So, 05.11.

- A** 09:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres, mit dem Kirchenchor
- S** 10:00 Familiengottesdienst
- 18:00 Magdalengottesdienst

Mi, 08.11.

- V** 09:30 Zwergertreff
- 15:00 Messe im Erika-Horn-Heim
- G** 17:00 Martinsfest
- V** 18:30 Kfb-Andacht
- 19:00 Themenabend: Aktiv gegen Menschenhadeln

Do, 09.11.

- G** 09:00 Zwergertreff
- S** 17:00 Martinsfest mit dem KiGa

Fr, 10.11.

- A** 17:00 Martinsfest

Mo, 13.11.

- V** 17:00 Martinsfest

Di, 14.11.

- S** 19:00 Elternabend zur Erstkommunion PVS Hasnerplatz

Mi, 15.11.

- A** 09:30 Zwergertreff

Do, 16.11.

- S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft

So, 19.11.

- A** 09:00 Familiengottesdienst
- 10:00 Ministrantentreff
- V** 10:00 Messe mit Firmeröffnung
- S** 14:00 Cursillo: Landesultreya mit Bibelarbeit, anschl. Messe

Mo, 20.11.

- S** 16:00 Religionslehrer:innen-Treff
- V** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

Di, 21.11.

- S** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

Mi, 22.11.

- V** 09:30 Zwergertreff
- A** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

Do, 23.11.

- G** 09:00 Zwergertreff
- A** 19:00 Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung

Fr, 24.11.

- A** 19:00 Informationsabend zur Firmvorbereitung für Eltern

Sa, 25.11.

- A** 16:30 Starttreff Firmvorbereitung
- 18:00 Wortgottesfeier mit den Firmkandidat:innen

So, 26.11.

- A** 09:00 Messe mit der Jungschar
- S** 18:00 Firmstartgottesdienst

Di, 28.11.

- V** 19:00 Bibelabend

Mi, 29.11.

- A** 09:30 Zwergertreff

Do, 30.11.

- S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft.

Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

A Andritz

G Graben

S Salvator

V St. Veit

* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender nach.

Sonntag

A 10:00 Ministrantentreff *

S 18:00 Magdalengottesdienst *

Montag

A 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung

V 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft

A 18:30–20:30 Kirchenchor

S 19:30–21:30 Kirchenchor

Dienstag

S 10:00–11:30 Zwergerltreff

A 16:00–18:00 Kleiderbörse

Mittwoch

A 09:30–11:00 Zwergerltreff *

V 09:30–11:00 Zwergerltreff *

G 09:30–11:30 Caritas Sprechstunde

V 14:00–16:00 Seniorencafé

G 15:00 Katholische Frauenbewegung *

A 16:00–18:00 Andritzer Singvögel

S 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag

G 09:00–11:00 Zwergerltreff *

G 15:30–17:00 Jungschar *

A 16:00–18:00 Kleiderbörse

S 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft *

G 17:00–18:15 Eucharistische Anbetung

S 18:00–19:00 Bibel teilen *

Freitag

A 16:30–18:00 Jungschar

A 17:00–18:30 Legio Mariae

Samstag

S 08:00–08:30 Laudes

A 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

So erreichen Sie uns...

Pfarre Andritz

Haberlandweg 17, 8045 Graz

Tel.: 0316 69 25 88

E-Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Mi. / Fr.: 10:00–12:00

Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 31 90

E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Di. / Mi.: 09:00–12:00

Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Tel.: 0316 69 23 28

E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00

Mi.: 14:00–16:00

Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 11 19

E-Mail: graz-salvator@graz-seckau.at

Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Di. / Do.: 10:00–12:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester
in unserem Seelsorgeraum erreichen?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy,
um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu
gelangen.



Gottesdienste im Seelsorgeraum

Sonntag

08:00 Kalkleiten

08:00 Kreuzschwestern

08:00 Karmelitinnen

09:00 Dienerinnen Christi

09:00 Andritz

10:00 St. Veit

10:00 Karmelitenkonvent

10:00 Salvator (1.–15. des Monats)

10:15 Graben

18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

Montag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

17:15 Kreuzschwestern

18:00 Salvator – Wortgottesfeier (WGF)

18:00 St. Veit (2. Di. im Monat: WGF)

Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Salvator

Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

07:45 Paulinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:30 Graben

Freitag

07:30 Kreuzschwestern (WGF)

07:30 Karmelitinnen

07:30 Augustinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Karmelitenkonvent

18:30 Graben

Samstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Andritz (4. Sa. im Monat: WGF)

18:30 Graben



JUNGSCHAR-SOMMERLAGER

Ahoi, ihr Landratten!



© Jungchar Andritz

Wenn ihr das hier lest, dann sind wir bereits von unserem Abenteuer in Haselbach zurückgekehrt. Aber jetzt heißt es Flagge hissen und Segel setzen.

Nachdem unsere Landratten angekommen sind, müssen wir jetzt alles dafür tun, um sie zu wasch-

echten Piraten zu machen. Schließlich sollen sie am Ende der Woche Teil unserer Piratencrew werden. Um das zu schaffen, müssen sie sich nicht nur am Feld und im Wald bei diversen Spielen beweisen, sondern auch hin und wieder das Deck schrubben und den Abwasch erledigen. Denn Zusammenhalt und Teamgeist wird in unserer

Crew groß geschrieben. Auch Geschicklichkeit darf bei einem echten Piraten nicht fehlen und deshalb wird bei der Olympiade das Können jeder einzelnen Landratte auf die Probe gestellt. Bei der Schnitzeljagd wird der Orientierungssinn unserer zukünftigen Piraten getestet und beim Pfeiferlspiel in der Nacht sichergestellt, dass sie sich auch bei kompletter Dunkelheit zurechtfinden können. Doch natürlich sollen unsere Landratten nicht nur körperlich fit sein, sondern auch das entsprechende Piratenwissen im Köpfchen haben, was wir bei unserem Actionquiz herausfinden werden.

Jetzt ist es an der Zeit für uns in See zu stechen und unsere Crew auszubilden.

Beim Klabauteermann, eure Jungscharpiraten

MINISTRANTENAUSFLUG

Ein süßer Abschluss vor den Ferien

Man findet uns nicht nur jeden Sonntag in der Pfarre Graz-Andritz hinter dem Altar beim Ministrieren, sondern hin und wieder genießen wir auch als Ministranten die Luft außerhalb der Pfarre. Als kleines Dankeschön für die fleißigen Ministranten haben wir uns am Samstag vor der letzten Schulwoche auf den Weg in die Südoststeiermark gemacht, zur Schokoladenfabrik Zotter. Dort haben wir uns durch die verschiedenen köstlichen Schokoladensorten gekostet. Angefangen von der normalen Vollmilchschokolade zu den richtig ausgefal-

lenen Schokoladen, wie Kürbiskernölschokolade haben wir alles probiert. Am Ende unserer Genusstour wurde dann noch eine Essiggurkenpause eingelegt, bevor es wieder zurück zur Pfarre ging. Wir wollen uns ganz herzlich bei der Pfarre bedanken für diesen Ausflug und natürlich auch bei unseren Ministranten, die jeden Sonntag in der Früh aufstehen, um den Gottesdienst mitzugestalten und immer wieder mit viel Freude und Motivation dabei sind!

Eure Ministrantenleiterinnen, Michelle und Olivia



© Ministranten Andritz



Andritzer Pfarr & Erntedankfest

Sonntag, 08.10.2023 ABC

Beginn: 9:00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Frühschoppen

Musikverein St. Veit - Andritz - Stattegg / Knöpferlstreich

Essen und Trinken: Produkte aus der Region

Glückshafen

Hüpfburg

Modenschau: Andritzer Kleiderbörse



Die Pfarre Andritz
freut sich über Ihr
Mitfeiern!

Gemeinsam fit

Ein Training für Geist und Körper! Der Kurs findet dienstags um 09:00 im ABC Andritz statt.

Start am 10.10.2023. Kosten: € 85,- für 10 Einheiten.

Infos und Anmeldung: Daniela Alton (0676 8801 58450)



Kleiderbörse – Aktionswoche

Die abc-Kleiderbörse ist dienstags und donnerstags jeweils von 16:00 bis 18:00 geöffnet (ausgenommen an schulfreien Tagen). Von 06. bis 11. November werden während einer Aktionswoche zusätzliche Verkaufszeiten von den ehrenamtlich tätigen Damen angeboten

Montag, 06.11. 15:00–18:00

Dienstag, 07.11. 09:00–11:00 und 15:00–18:00

Mittwoch, 08.11. 15:00–19:00

Donnerstag, 09.11. 09:00–11:00 und 15:00–18:00

Freitag, 10.11. 15:00–19:00

Samstag, 11.11. 09:00–12:00



© Pfarre Andritz

Jubelsonntag

Achtzehn Paare haben am 09.07.2023 ihr Ehejubiläum (25, 40, 45, 50, 55 und 60 Jahre) in der Pfarrkirche Andritz gefeiert. Ein Terzett aus dem Männerensemble "Die Artlantén", begleitet vom Organist Aleksey Vylegzhanid, hat die Liturgie musikalisch gestaltet. Ein großes Dankeschön an Gerda Großegger für die Vorbereitung der eleganten und köstlichen Agape.



© Gerda Großegger

Ulrichsfest

Inmitten der schöne Natur haben wir das gut besuchte Ulrichsfest am ersten Sonntag im Juli gefeiert. Wir danken uns sehr herzlich bei den Schwestern der Dienerinnen Christi für die Gastfreundschaft, beim Musikverein St. Veit–Andritz–Stattegg für die musikalische Begleitung, sowie bei allen, die zur Vorbereitung dieses Festes beigetragen haben.



© Nicole Scherr

Mit Gottes Segen starten

Die Kinder der Volksschulen Viktor Kaplan und Andritz feierten jeweils in ihren Schulen eine schöne interreligiöse bzw. multireligiöse Feier zum Schulstart. Vorbereitet wurde sie von den katholischen, evangelischen und islamischen Religionslehrerinnen.



Informationen aus dem Wirtschaftsrat

Die letzten zwölf Monate waren von zwei großen, kostenintensiven Projekten geprägt: Außensanierung der Kirche und Neugestaltung des Kindertagesplatzes.

Nach der im Jahr 2022 erfolgten Kirchdachsanie rung wurde im Frühjahr die teils stark verwitterte Kirchenfassade im oberen Bereich saniert und gestrichen. Die Sanierung der Säulen und der Fassade im Erdgeschoß ist noch in Planung.

Rechtzeitig zum Ferienbeginn wurden die Neugestaltung des Kindertagesplatzes und seine Verlegung an den ursprünglich vorgesehenen Platz hinter der Kirche in Angriff genommen. Schaukel und Rutsche wurden durch neue, sicherheitskonforme Geräte ersetzt. In Zuge dieser Arbeiten wurde das nicht mehr bewohnbare Haus Robert-Stolz-Gasse 1 abgerissen, was die Gestaltung einer großen, ho-

mogenen Spielfläche zuließ. Für die Beschattung werden zusätzliche Bäume gepflanzt.

Um die Zufahrt zum Kindergarten für die Zustelldienste zu verbessern, wurde beim Magistrat die Genehmigung zur Absenkung der Gehsteigkante beantragt. Die Bauarbeiten sollten noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Nach einem starken Sturm im Sommer 2022 war es auch notwendig, die zerstörten Jalousien des Kindergartens zu erneuern. Um ähnliche Schäden in Zukunft zu vermeiden, wurden die großflächigen Fensterfronten mit stärkeren Jalousien versehen. Weitere kostspielige Reparaturen an unseren vierzig Jahre alten Gebäuden stehen noch an. Dafür brauchen wir jedoch auch ihre/eure Unterstützung und freuen uns über jeden Beitrag.

Der Schöpfungsauftrag gebietet uns den schonenden Umgang mit den na-

türlichen Ressourcen. Unsere Pfarre hat den Ehrgeiz, einen aktiven Beitrag zu diesem Schwerpunktthema der Diözese zu leisten. Da alle Pfarrgebäude incl. Kirche ein Flachdach haben, besitzen wir ausgesprochen gute Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage. Auch wenn die Kosten hoch und die Verhandlungen schwierig sind, so sind wir überzeugt, dass dies eine dem Sinne der Wirtschaftlichkeit und dem Sinne des Schöpfungsauftrages gerecht werdende Investition ist.

Weiters dürfen wir DI Markus Bacher für seine lange Tätigkeit im Wirtschaftsrat danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Zurzeit leiden wir unter einem Personalengpass und suchen dringend hilfsbereite Jugendliche, Männer und Frauen. Wenn ihr euch gerne für Tätigkeiten wie Rasenmähen oder ähnliches in den Dienst der Pfarre stellen möchtet, bitte in der Pfarrkanzlei melden. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.



In der letzten Maiwoche trafen sich 16 Leute – davon zwei Priester und drei Mitarbeiter:innen – aus der ganzen Steiermark, einige auch aus unserem Seelsorgeraum, im über 500 Jahre alten Franziskanerkloster Glavotok / Insel Krk, um ihre Freude am

Cursillo am Meer

Glauben zu teilen. Es war, wie eine Teilnehmerin es formuliert hat, ein „Glaubens-Frischhalteprogramm“.

Fern vom Alltag, umgeben von Olivenhain und Meer und in guter Gemeinschaft, tauchten wir im Rahmen von Glaubensimpulsen und Aufgaben in uns selbst und unser Glaubensleben ein und tauschten uns miteinander aus. Morgen- und Abendandacht sowie die tägliche Eucharistiefeyer haben diesen

Tagen eine besondere stärkende Qualität gegeben.

Während dieser intensiven Woche mit viel Gemeinschaft, hatten wir auch ausreichende Zeit für uns selbst, die wir am Meer oder bei Spaziergängen in dieser ursprünglichen Umgebung verbrachten. Nie habe ich mich der Schöpfung und unserem Schöpfer näher gefühlt.

Barbara Moskon

Mehr über den Cursillo erfahren : www.cursillo.at

Video von Abt Otto Strohmaier OSB, zum Thema „Mit CURSILLO erfrischend den christlichen Glauben erleben“: <https://www.abt-ottostrohmaier.at/>



Minstranten-Jubiläum



Herzlichen Dank an Clemens Walluschk für

20 Jahre Minstantendienst! Schon ein spezielles Jubiläum! Er ist für die jüngeren Ministrant:innen eine wichtige Ansprechperson!

Cursillo-„Schnuppern“

Herzliche Einladung zur Landesultreya am 19.11.2023, 14:00–18:00 in der Salvatorpfarre, anschließend Abendmesse mit der Pfarrgemeinde.

Referat und Workshop mit der Bibelreferentin der Diözese Graz Seckau, Dr. Inge Lang: „Mit dem Himmelreich ist es wie ... Über Bilder vom Jenseits oder doch vom Leben im Hier und Jetzt?“

Neue Arbeitsplätze in Tansania



Father Vally mit seiner Mutter anlässlich seines 25. J. Priesterjubiläums.

© Privat

eine Berufsschule für Schneiderei gegründet, die großen Zulauf hat: „Ich will meinen Beitrag leisten, damit sich weniger Menschen aus Afrika nach Europa aufmachen, auf eine gefährliche Reise“, sagte uns Vally, der seit seiner Studienzeit enge Kontakte in die Steiermark hat. Father Vally hat diesen Sommer in der Pfarre Salvator verbracht und mit uns Gottesdienste gefeiert.

Father Vally ist dankbar für jede einzelne Spende, die seine Berufsschule unterstützt.

Die Weltbank hat errechnet, dass 15 Mio neue Arbeitsplätze in Afrika geschaffen werden müssten, damit genug Arbeit vorhanden ist. Der kath. Priester Valentine R. Musumbusi, kurz „Vally“ hat bereits damit begonnen: in seiner Diözese in Rulenge-Ngara in Tansania hat er

IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222

Verwendungszweck: „Vally's Berufsschule“

Mein Bibelwort

„Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“
(Mt 10,8)

Es war alles umsonst!“ Wie oft höre ich diesen Satz von niedergeschlagenen, frustrierten Menschen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Trotz großer Anstrengung und ernsthaftem Bemühen haben sie ihr Ziel nicht erreichen können, haben die Aufgaben und Herausforderungen, die das Leben an sie richtet, nicht bewältigen können. Sie sind enttäuscht. Es war alles umsonst – es war alles vergebens.

„Es war alles umsonst!“ Freudestrahlend kommen Kinder mit den Taschen voller Süßigkeiten und Spielen nach Hause. Ohne auch nur einen Cent zahlen zu müssen, haben wir so viel bekommen. Es war alles umsonst – es war alles gratis.

Diese zwei Arten von Umsonst-Erfahrungen erlebe ich immer wieder. Ich und wir alle haben von unserem liebenden Gott Gaben und Talente geschenkt bekommen, die wir durch nichts erwerben oder verdienen hätten können. Sie sind uns gleichsam in den Schoß gefallen. Immer wenn ich meine Fähigkeiten, meine Kraft oder meine Talente zum Wohle anderer einsetze, werde ich durch das dankbare, glückliche und erfreute Strahlen in den Augen meiner Nächsten aufs Neue überreich beschenkt – bin gleichzeitig Schenkende und Beschenkte.

Diese Erfahrung bestärkt mich in meinem Bestreben immer öfter freigiebig, großzügig und weitherzig zu handeln und mit meinen von Gott gefüllten Händen – mit meinem von Gott gefüllten Herzen - zu helfen, ohne einen Lohn oder eine Gegenleistung zu erwarten. In einer Zeit, in der die Gesellschaft von Profit- und Geldgier getrieben ist, kann das Motto einer Christin eines Christen lauten: Nicht rechnen, sondern schenken – alles umsonst.

Ruth Kasinger



Fest gefeiert in St. Veit

Mit gesanglicher und musikalischer Bereicherung durch den Singkreis (bei Gottesdienst), den Musikverein und die „Knöpferlstreich“ verlief das Pfarrfest in sonniger Feierlaune. Ein Rahmenprogramm für Kinder, Kitsch & Kunst-Flohmarkt der kfb, Hip-Hop-Vorführung und Gewinnspiele sorgten zusätzlich für Unterhaltung. Einen großen Dank an alle, die durch Mithilfe und den Besuch zum guten Gelingen beigetragen haben.



© D. Schwelger

„Es geht, wenn man geht“

Unter diesem Motto hat der ehemalige Pastoralassistent von St. Veit Martin Lienhart vor vielen interessierten Zuhörern eindrucksvoll berichtet. Mehr als 3000 km von Murau nach Santiago de Compostella zu gehen bedeuten gute Vorbereitung auf ein vier monatiges unterwegssein, täglich einen Platz zum Übernachten finden und für Begleitung gegen die Einsamkeit sorgen. Darüber hinaus das richtige Schuhwerk wählen, Kälte, Hitze, Sonne und Regen mit im Gepäck haben und auf Menschen hoffen, die im entscheidenden Augenblick weiterhelfen. Am Ende des Weges kehrt ein veränderter Mensch nach Hause zurück.



© M. Frauscher

Bühne frei

Unsere Jahresprojekte im letzten Kindergartenjahr war "Vorhang auf". In Kooperation mit der Grazer Oper konnten wir viele interessante und spannende Aktivitäten erleben zum Beispiel eine Führung in der Oper oder der Besuch eines Sitzkissenkonzertes, bei dem wir selbst die Kulisse gestaltet haben.

Wir haben Theaterluft geschnuppert und zum Abschluss selbst ein Musical gespielt!



© ????????

Tauschmarkt

21. Oktober 2023

14:00–17:00

Der „Tauschmarkt“ findet zweimal jährlich statt: im Oktober und kurz vor Ostern. Ein Team von rund 40 Personen kümmert sich um den reibungslosen Ablauf

Verkäufer:innen rufen 2 Wochen vor dem Markt beim Tauschmarkt-Telefon an und bekommen eine Nummer zugeteilt. Dann beschriften sie die eigene Ware (Kindergewand, saisonabhängige Sportartikel wie zum Beispiel Ski, Eislaufschuhe, Schlitten... und Bücher/ Spielzeug) mit Nummer und Preis. Die Ware sollte in sehr gutem Zustand sein, Spielzeug natürlich funktionstüchtig, Gewand ohne Flecken etc.

Am Freitag bereitet das Team die Räume vor, die Verkäufer:innen liefern die Ware, und diese werden den einzelnen Bereichen zugeordnet.

Am Samstag findet der Markt statt – treue Tauschmarkt-Fans und viele neue Gesichter kommen zum Gustieren und „Shoppen“, und es ist für jede:n was dabei!

Am Sonntag können die nicht verkaufte Ware abgeholt werden, und man bekommt den Erlös für die verkaufte Ware – 10% verbleiben in der Pfarre, um die anfallenden Kosten zu decken und soziale Zwecke zu unterstützen. Nicht abgeholte Ware wird gespendet.

Dadurch hat man als Verkäufer:in und/ oder Käufer:in also nicht nur sich selbst (Ware verkaufen und günstig kaufen) sondern auch der Umwelt (längere Verwendungsdauer statt entsorgen) und natürlich bedürftigen Personen etwas Gutes getan.

Also: wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nummernvergabe ab 09.10.2023
(ab 15 Uhr)

Tauschmarkt-Handy: 0677 62 46 37 93



Hohe Auszeichnung



Bischof Wilhelm Krautwaschl dankte und zeichnete Hofrat Friedrich Bauer aus St. Veit mit dem Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau aus. Er wirkte als Sachverständige für Immobilienbe-

wertung nicht nur für das Land Steiermark und die TU Graz, sondern begleitete auch den kirchlichen Vermögensfonds der Diözese Graz-Seckau und dessen Umbau zu einem modernen Immobilienfonds. Ende August erhielt nun Fritz Bauer zuhause in St. Veit bischöflichen Besuch. Bischof Krautwaschl verlieh ihm im Beisein von Generalvikar Erich Linhardt den bekannten Silvesterorden, den bisher nur wenige Persönlichkeiten in Österreich für besondere Verdienste in der Kirche erhalten.

kfb informiert • kfb berichtet • kfb aktuell



Nach dem gelungenen Ausflug als Abschlussveranstaltung des Arbeitsjahres 2022/ 2023 starten wir am 15. 9. 2023 mit der „Altstadtführung V“.

Die Veranstaltung im Oktober (Kfb und Bildungswerk) am 4. 10.2023, steht unter dem Motto „Sicherheit im Alltag“. Eine Exekutivbeamtin informiert über Internetkriminalität, Neffentrick, Abzocke per Telefon und vieles mehr.

Zum Erntedanksonntag: binden die tüchtigen, fleißigen Frauen der kfb St. Veit nicht nur die wunderschöne Erntekrone, sondern richten auch wieder die Agape aus. Es werden pikante, süße und köstliche Strudel angeboten. Außerdem gibt es wieder die Möglichkeit, beim kfb Flohmarkt zu stöbern, zu suchen, zu finden und zu kaufen.

Am 8. 11. 2023 wird Sr. Maria Schlackl zum Thema „Aktiv gegen Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung“ referieren. Aus Armut wird Profit geschlagen, das darf nicht länger schweigend und tatenlos hingenommen werden! Sr. Maria Schlackl ist Salvatorianerin, sie setzt sich sehr energisch gegen Zwangsprostitution in vielen Vorträgen und Workshops Aufklärung über modernen Menschenhandel ein.

Die Weihnachtsfeier wird am 13.12.2023 stattfinden.

Bei allen Veranstaltungen der kfb sind Gäste, Interessierte und Neugierige herzlich willkommen. Auf ein gelingendes Arbeitsjahr,

*Pia Rosa Schuster
Maria Luise Jurasek
Sonja Schweitzer*



Erntedank

Am 15. Oktober feiern wir unser Erntedankfest. Beginn ist um 10 Uhr im Pfarrzentrum! Der feierliche Gottesdienst findet im Pfarrinnenhof statt (bei Schlechtwetter in der Kirche). Musikalische Gestaltung: Band „black `n` green“. Im Anschluss gibt es in Zusammenarbeit mit unserer Katholischen Frauenbewegung (kfb) eine Agape „rund um den Strudel“.

Im Vorhinein: Erntekrone-binden beim Pferdehof Obenaus, St.-Veit-Str. 134 am Fr. 13.10. ab 13:30. HelferInnen sind herzlich willkommen.

Wir sind dankbar für Spenden von haltbarem Obst und Früchte als Altar- bzw. Kirchenschmuck und bitten darum, diese in der Woche davor in den Pfarrhof zu bringen.



Getauft wurden

Adrian Severin Zottler	Leo Schaberl
Anita Hofer	Leo Scheinost
Annika Heidinger	Lilly Breinl
Antonia Hadolt	Lilly Großmann
Augustin Benedict Schicho	Lina Rabl
Christian De Cham	Linda Riffel
Clemens Mach	Lorenz Staudacher
Elisabeth Buchinger	Luca Hopfer
Emely Maria Reiter	Luca Pospischil
Emma Pammer	Marco Schemitsch
Fabio Ladreiter-Knauhs	Maria Neubauer
Florentina Julia Wagner	Marlene Almer
Fridolin Fartely	Mina Lindbichler
Gustav Waldhör	Moritz Buregger
Ian Frederick Schneeberger	Nico Gaube-Wolff
Ida Amelie Mayr	Nora Krainer
Ida Kraxner	Olivia Josefine Ennemoser
Jakob Fritz	Paul Jöbstl
Jakob Neubauer	Paula Edler
Jaron Dornhofer	Philipp Breinl
Johann Haring	Romed C. Prischnegg-Haager
Johanna Ehrlich	Rosa Majcan
Johanna Holzeisen	Rosa Maria Ricciardo
Johannes Neubauer	Rosa Reithofer
Jonas Güttersberger	Sophia Zoe Dietl
Jonathan Nachbar	Theo Lopes
Jonathan Scala	Theo Rosteck
Josef Anton Ornigg	Theodor Peter Dittrich
Josephine Hadolt	Valentin Prutsch
Kiana Rom-Pietsch	Valentina Araceli Dennig
Konrad Brandl	Valentina Hiden-Gratzl
Lara-Sophie Robitsch	Valerie Lily R. Prisching
Lea Marie Mannsberger	Veronika Unger
Leo Barones	



Getraut wurden

Thomas Baumgartner - Karolina Mayerhofer
 Lukas Maximilian Reder – Anna-Clara Maria Solacher
 Robert Perlet – Jelena Culap
 Daniel Vogl – Anna Wagner



Verstorben sind



Alfred Gaugg, 65 J



Brunnhilde Ehrenreich, 88 J



David Weindorfer, 36 J



Dorothea Herz, 94 J



Dr. Johann Vollmann, 85 J



Elfriede Bodem, 96 J



Elisabeth Puswald, 89 J



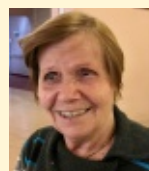
Eva Lane-Dirnbäck, 56 J



Franz Mandl, 78 J



Helmuth Kirchmayer, 76 J



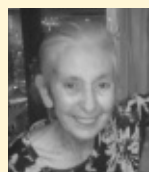
Hermine Golob, 82 J



Hubert Binder, 90 J



Irmgard Häfele, 92 J



Jeannie Weindorfer, 75 J



Leopold Krauthauer, 67 J



Ludwig Höhn, 65 J



Marianne Reitmeyer, 67 J



Otto Wolfbeis, 76 J



Rosa Harb, 96 J



Rudolf Kamper, 99 J

Alfred Mayerhofer, 92 J
 Anna Brückler, 94 J
 Anna Greimer, 88 J
 Christa Bauer, 86 J
 Edda Krammer, 58 J
 Elfriede Berthold, 100 J
 Gertrude Michalke, 92 J
 Harald Thomann, 71 J
 Heidetraut Werth, 82 J
 Helga Mrak, 89 J

Helga Rauch, 81 J
 Ingrid Heidinger, 83 J
 Irmentraud Steiner, 83 J
 Josefine Komböck, 90 J
 Karolina Niederbacher, 92 J
 Peter Warbichler, 81 J
 Rosa Hecht, 87 J
 Stefanie Nagelschmied, 87 J
 Walter R. Verhovnik, 65 J

Auf dieser Seite werden nur Namen und Fotos mit Erlaubnis der jeweiligen Personen bzw. der Familie veröffentlicht.